



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/
vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder
die Kranckheit deß Fiebers**

Crombach, Hermann

Cölln, 1652

XVII. Wie der H. Gerold/ in die Zahl der Heiligen geschrieben wirdt.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45220

Das siebenzehendte Capittel.

Der H. Gerold wird in die Zahl der Heiligen geschrieben.

Als die Wunderzeichen sich also gemehrer / seynde sie durch Italien vnd Frankreich fast ruchtbar worden / vnd wie man glaublich dafür hält / hat ihn Innocentius der vierdte dieses Namens / in die Zahl der Heiligen Martyrer eingeschrieben / vnd canoniziret / in welchem Jahr aber / ist in differenz. Dieser ist nach dem Tode Celestini ein Jahr vnd sieben Monat / nemlich A. 1243. den 24. Junii zu Papst erwöhlet / bald darauff in Frankreich gezogen / daselbst er Friderich den andern dieses Namens / als der Catholischer Kirchen öffentlichen Feind / vnd vorlängst schon von der gemeinschafft der Christglaubigen abgesondert / des Römischen Reichs in allgemeiner versammlung der Bischöffen hat entsetzet; Es ist gemelter Friderich A. 1250. eines bösen Todes gestorben / vnd darauff Fried in Italien gemacht

E vij

macht

macht worden; Darumb der Pappst im
 andern Jahr/damit er Italien in guter
 Ruhe erhielte/wider auff Rom kommen/
 welcher auch schriftlich vorhin die Statt
 Cremona/welche es lang mit dem Keyser
 gehalten/ ersuchet/das sie sich mit andern
 Stätten in Italien vereinigte: scheint/ also
 das im selben Jahr 1251. der Bischoff/
 vnd die Statt Cremona/ihre Pappstliche
 Heiligkeit von den Wunderzeichen vnd
 Leben des H. Gerolds/wunderzichet haben/
 vnd also ihnen vergüt worden/ das Fest
 Jährlich zu halten/ angesehen im sel-
 bigen Jahr Petrus ein Prediger Herz zu
 Meyland von den Ketzern ombgebracht/
 in die Zahl der Martyrer ist eingeschrieben
 worden. Von selbiger zeit an/ist zu Cremona
 vnd im ganzen Stiff/ sein verehrung
 fast vnd gemehret worden. Dis ist gewis/
 das schon vor hundert Jahren sein Fest
 im ganze Bischumb im Chor ist ritu dup-
 lici gehalten worden. Aber die wunderzei-
 chen/ deren menge vnd vnderchiedligkeit
 bey dem Grab/ die auffgehenecke gedenecken
 chen so noch vorhanden seynd/ gnuß bezeugen
 (gen)

gen) seynd durch nachlässigkeit der Kirchenhüter / so lang die Weltliche Clerisey / den Ort eingehabt / mit alten Schrifften / vnd Pápsslichen Briefen verlohren vnd vndergangen.

Das achthende Capittel.

Die Priester vnd versammlung der Somasischen vom Jahr 1561 vermehren die Ehr S. Geroldi.

Hieronimus Emilianus eines alten Adlichen Geschlechts von Venedig / hat erstlich auß grossen mitleyden gegen die armē vnd weisen / welche zur zeit des Kreges in Italien ihrer güter beraubt außserhalb ihrem Vaterland herumblieffen / vnd in elend kümmerlich sich müsten erhalten / in der Statt Bergamo ein Hospital Zur H. Mariae Magdalenz genant / auffgericht. Hernacher zu Meylandt / Cornen / Genua / Brixen / vñ Veronen nitohn fruchten fort gepflanzt / wadurch angetrieben worden Pappst Paulus dieses Namens der dritte Anno 1540 ein versammlung etlicher Priester / welche solchen Spitaleren vorstand